



# epm Einpressmörtel

Fließfähiger Zementmörtel zum Verfüllen von Hohlräumen, sulfatbeständig.



**Zusammensetzung:** epasit epm Einpressmörtel besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement und Additiven zur besseren Verarbeitung.

**Anwendungsgebiet:** epasit epm Einpressmörtel ist ein Zement-Trockenmörtel zur Herstellung einer fließfähigen Suspension. Er verteilt sich in den Hohlräumen des Mauerwerks und verfestigt sich, ohne zu schwinden. epasit epm dient zum Verfüllen von Hohlräumen, Klüften und lockeren Fugen im Mauerwerk und wird insbesondere dann eingesetzt, wenn nachfolgend eine nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren durchgeführt wird. Das Gefüge vom epasit epm bleibt aufnahmefähig für die Injektionsflüssigkeit.

**Untergrund:** Injektion möglichst vor Abschlagen des alten Putzes durchführen. Um die Wirksamkeit der Maßnahme sicherzustellen soll vorab der Durchfeuchtungsgrad im Mauerwerk ermittelt und die Beschaffenheit vom Mauerwerk durch eine Probeöffnung geprüft werden.

**Verarbeitung:** Für drucklose Injektion Mauerwerk ca. 45 ° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Maueraustritt anbohren, Bohrl Lochdurchmesser bis 30 mm.  
Für Druckinjektion Mauerwerk ca. 30 ° schräg nach unten bis ca. 5 cm vor Maueraustritt anbohren, so dass mindestens eine Lagerfuge durchbohrt wird. In Sonderfällen kann auch waagrecht gebohrt werden, Bohrl Lochdurchmesser 18 mm. Erschütterungsarme Bohrgeräte verwenden. Bei Mauerwerk über 60 cm Dicke beidseitig bohren.

epasit epm mit sauberem Wasser sorgfältig zu einer fließfähigen Suspension anrühren. Wasserbedarf: 12 bis 13 l pro 30 kg-Sack.

Für drucklose Injektion Einpressmörtel über Trichter in das Mauerwerk füllen.

Für Druckinjektion 18 mm-Packer (Mehrweg-Metallpacker oder Einweg-Lamellenschlagpacker aus Kunststoff) setzen. Einpressmörtel mit geeigneter Maschine (z.B. Injektionspresse DeMb 03, Fa. Desoi) unter geringem Druck (4 bis 7 bar) in das Mauerwerk einpressen.

Nach dem Ansteifen mit einem Metallstab einen Kanal zur Aufnahme der Injektionsflüssigkeit stoßen oder Einpressmörtel erhitzen lassen und nachbohren. Nachträgliche Horizontalabdichtung im Bohrloch-Injektions-Verfahren mit Mauersanit flüssig epasit msf gemäß dem entsprechenden technischen Merkblatt durchführen.

**Verbrauch:**

<b>30 kg Sack</b>	ca. 1,3 kg/l Hohlraum	ca. 23 l/Sack
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von der Saugfähigkeit und Dicke vom Mauerwerk. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		



# epm Einpressmörtel

Fließfähiger Zementmörtel zum Verfüllen von Hohlräumen, sulfatbeständig.



Seite 2 von 2

## Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Schüttgewicht	ca. 1,2 kg/dm <sup>3</sup>
Frischmörtelrohddichte	ca. 1,7 kg/dm <sup>3</sup>
Festmörtelrohddichte	ca. 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit nach 7 Tage	0,6 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit nach 28 Tage	1,2 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 7 Tage	1,7 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit nach 28 Tage	2,3 N/mm <sup>2</sup>

Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.

## Lieferform:

In Papiersäcken à 30 kg	Artikel-Nr. 50100604	42 Sack/Palette
-------------------------	----------------------	-----------------

## Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

## Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

## Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

## Besonders zu beachten:

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +8 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrösten. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Eventuelle Materialspritzer sind sofort mit Wasser zu entfernen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Merkblatt Nr. 4-10 „Injektionsverfahren gegen kapillaren Feuchtetransport“, herausgegeben von der WTA (Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege) beachten.

Weitere flankierende Maßnahmen wie ein Sanierputzsystem oder die Umsetzung von Bauwerksabdichtungen können je nach vorliegendem Befund notwendig sein.

## Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- und extern fremdüberwacht. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.